

Manpower Arbeitsmarktbarometer Deutschland

- Das Manpower Arbeitsmarktbarometer ist ein weltweit anerkannter Indikator für die zukünftige Entwicklung der Arbeitsmärkte.
- Die vierteljährlich durchgeführte Studie misst repräsentativ die Erwartungshaltung von Arbeitgebern zur Beschäftigungslage ihres eigenen Unternehmens in Bezug auf das nächstfolgende Quartal.
- Das Manpower Arbeitsmarktbarometer ist eine validierte Studie auf Basis höchster internationaler Marktforschungsstandards und wird derzeit mit nahezu 64.000 Interviews in 39 Ländern und Regionen weltweit durchgeführt.
- Für die Vergleichbarkeit der Studie im internationalen Zusammenhang verwenden wir durchgehend die Bezeichnung „Netto-Beschäftigungsausblick“ (Net Employment Outlook). Diese Kennziffer spiegelt die Differenz zwischen positiver und negativer Erwartungshaltung der befragten Unternehmen wider.
- Die saisonal bereinigten Werte berücksichtigen auch die sich jährlich wiederholende jahreszeitlich bedingte Fluktuation.
- In Deutschland wurde die Studie im Jahr 2003 eingeführt. Für das 1. Quartal 2011 wurden bundesweit 1.017 Arbeitgeber befragt. Allen Studienteilnehmern wurde folgende Frage gestellt: „Welche Veränderungen der Beschäftigungslage erwarten Sie in Ihrem Unternehmen in den nächsten drei Monaten bis Ende März 2011 im Vergleich zum 4. Quartal 2010?“
- Manpower ist seit über 60 Jahren einer der Weltmarktführer im Bereich Personalienstleistungen. In Deutschland ist das Unternehmen mit über 200 Niederlassungen präsent. In 2009 stellte Manpower mehr als 20.000 Mitarbeiter neu ein und vermittelte rund 2.500 Arbeitnehmer direkt in ein Arbeitsverhältnis bei Kunden.
- Erfahren Sie mehr über das Leistungsspektrum von Manpower: www.manpower.de

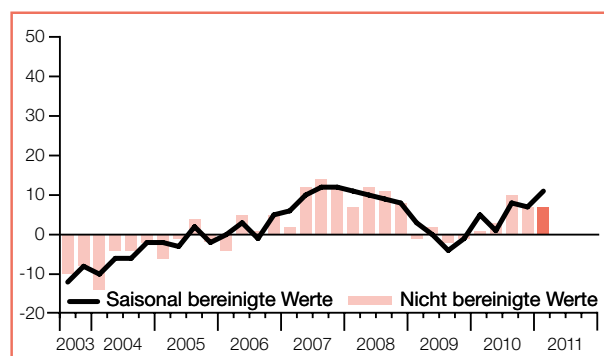
Beschäftigungsausblick Deutschland

	Zunahme	Abnahme	Keine Veränderung	Weiß nicht	Netto-Beschäftigungsausblick Nicht bereinigt	
	%	%	%	%	%	%
1. Quartal 11	13	6	80	1	+7	+11
4. Quartal 10	11	4	83	2	+7	+7
3. Quartal 10	13	3	83	1	+10	+8
2. Quartal 10	9	6	82	3	+3	+1
1. Quartal 10	9	8	81	2	+1	+5

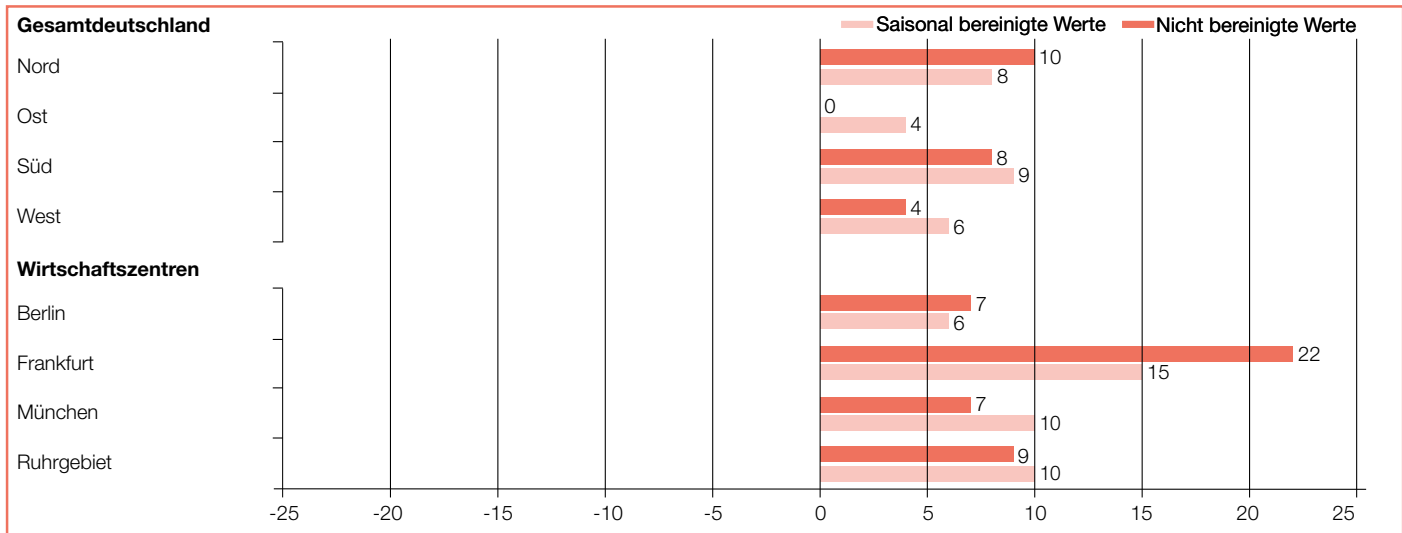
Die positive Stimmung hält auch im nächsten Quartal an. Von den befragten Unternehmen gehen 13% davon aus, im kommenden Quartal mehr Arbeitnehmer einzustellen; 6% rechnen mit einer Verringerung der Beschäftigtenzahl; 80% erwarten keine Veränderung. Für das 1. Quartal 2011 ergibt sich somit ein Netto-Beschäftigungsausblick von +7%.

Im Vergleich zum 4. Quartal 2010 bleiben die Erwartungen unverändert. Gegenüber dem Vergleichsquartal 2010 gewinnt der Netto-Beschäftigungsausblick 6 Prozentpunkte hinzu.

Saisonal bereinigt: Bereinigt um die Auswirkungen saisonaler Schwankungen legt der Netto-Beschäftigungsausblick im Vergleich zum Vorquartal um 4 Prozentpunkte auf +11% zu. Im 12-Monats-Vergleich beträgt der Anstieg 6 Prozentpunkte.

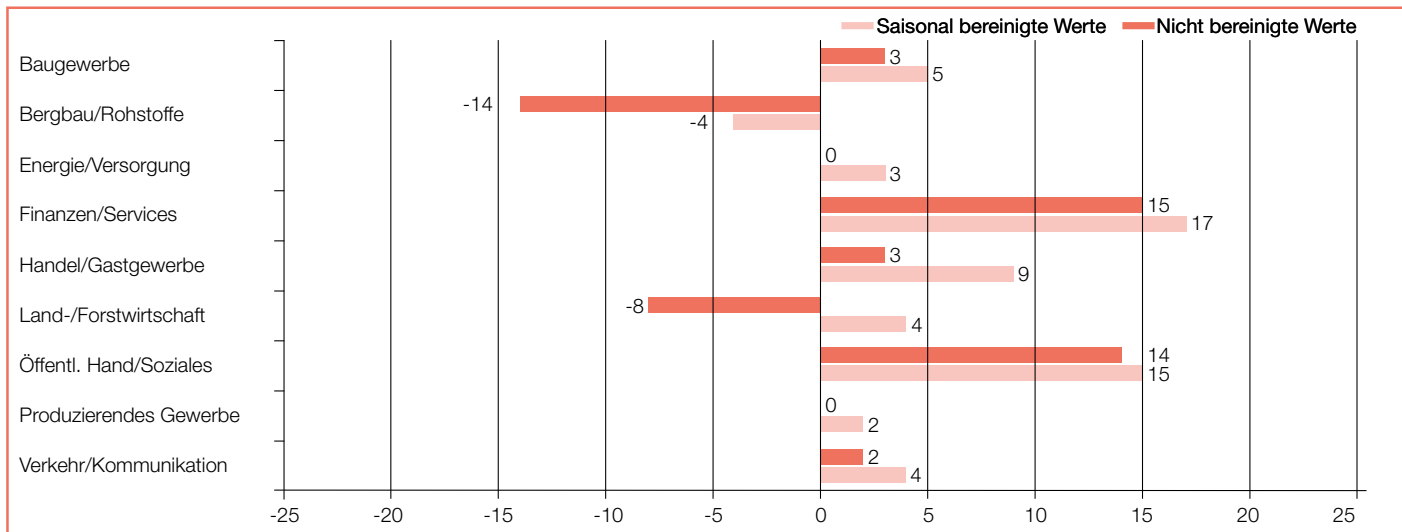


Vergleich nach Regionen Q1/2011



Saisonal bereinigt: In allen acht Regionen Deutschlands liegt der Netto-Beschäftigungsausblick für das 1. Quartal 2011 im positiven Bereich. Am optimistischsten sind die Aussichten in Frankfurt mit +15%. In München und im Ruhrgebiet (jeweils +10%) sind die Unternehmer moderat positiv gestimmt. Im Vergleich zum letzten Quartal verbessert sich der Wert in fünf Regionen. Spitzenreiter ist hier München mit einem Plus von 9 Prozentpunkten. Demgegenüber haben sich die Aussichten in drei Regionen eingetrübt, am stärksten in Westdeutschland mit einem Minus von 5 Prozentpunkten. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessert sich der Netto-Beschäftigungsausblick in sieben der acht Regionen. In München legt er 17, in Frankfurt 10 Prozentpunkte zu. Nord- und Süddeutschland verzeichnen einen Anstieg des Werts von jeweils 8 Prozentpunkten, Ostdeutschland kann eine Zunahme um 6 Prozentpunkte verbuchen. Nur in Berlin verliert der Ausblick gegen den Trend 7 Prozentpunkte.

Vergleich nach Branchen Q1/2011



Saisonal bereinigt: In acht der neun Branchen ist der Netto-Beschäftigungsausblick positiv. Am optimistischsten ist die Stimmung im Bereich Finanzen und Services (+17%) sowie im Bereich Öffentliche Hand und Soziales (+15%). Demgegenüber ist die Tendenz im Bereich Bergbau und Rohstoffe weiterhin negativ, hier sinkt der Netto-Beschäftigungsausblick auf -4% ab. Im Vergleich zum letzten Quartal verschlechtern sich die Werte in fünf der neun Branchen. Signifikant schwächer sind die Aussichten im Bereich Energie und Versorgung, wo der Wert 14 Prozentpunkte einbüßt. Dagegen legt er in vier Branchen zu, am stärksten im Bereich Öffentliche Hand und Soziales mit einem Plus von 10 Prozentpunkten. Im Vergleich zum 1. Quartal 2010 verbessert sich der Ausblick in sieben Branchen. Im Bereich Bergbau und Rohstoffe beträgt der Anstieg 11, in den Bereichen Baugewerbe, Produzierendes Gewerbe sowie Finanzen und Services je 8 Prozentpunkte. Nur im Bereich Land- und Forstwirtschaft trübt sich die Stimmung leicht ein, der Wert verliert hier 2 Prozentpunkte.

